

In dieser Ausgabe:	Seite:
Verbesserungen im Stadtteil, Sauberk.	1
Kindertheater, Jahreshauptversamml.	2
Aus der Nordschule	3
Menschen in Kempten-Nord	4
Spitzwegerich, Internetauftritt	5
Jazzfrühling, Jugendgruppe	6
Jugend in Thingers, Pfarrgemeinderat	7
Veranstaltungskalender	8

Verbesserungen im Stadtteil Thingers. Es gibt noch manches zu tun!

/red/ Vieles wurde in den letzten 10 Jahren erreicht. Sportplätze, Bürgerpark, Thingersplatz, Straßensanierung, mehr Stunden für den Jugendtreff, viele Initiativen laufen bei „ikarus.thingers e.V.“ und anderes mehr. Eine „Baustelle“ ist geblieben: Das Müllproblem im Stadtteil und den angrenzenden öffentlichen Flächen.

Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger wünschen sich mehr Sauberkeit. Im Bürgerpark und auf dem Kinderspielplatz sieht es immer wieder schlimm aus. Der Thingersplatz mit den angrenzenden Parkplätzen neben dem Bürgertreff. Der schöne Spazierweg am Haldebuckel, die Flächen um den großen Sandrasenplatz Heiligkreuzer Str., neben der Fa. Edeka, auf und neben dem Weg am Schwabensberger Weiher, besonders in Höhe des Bachstelzenweges. Auch die Abfallvermeidung im Gebiet der Sozial-

bau lässt zu wünschen übrig. Obwohl es genügend Papiercontainer gibt, liegt der Dreck herum. Er wird oftmals achtlos weggeworfen. Hundekot bleibt liegen, obwohl genügend Behälter für die Tüten vorhanden sind.

Wer sind die Dreckbären? Menschen aller Altersgruppen sind beteiligt. Kleinere und größere Kinder und deren Eltern, die hier nicht konsequent ermahnen und zu wenig Vorbild sind. Junge – leider auch angetrunkene – Leute, die nur an sich selbst und nicht an die Allgemeinheit denken. Ältere Mitbürger, die zwar die schönen Sitzgelegenheiten genießen, aber ihren Schmutz liegen lassen.

Das alles muss nicht sein!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nur wenn wir gemeinsam dagegen etwas tun, wird sich etwas ändern! Im „Arbeitskreis Stadtteilentwicklung Thingers“ wurde beschlossen, das Problem gemeinsam anzupacken. Am 7. und 21. Mai um 19.30 Uhr wird zu einem „Runden Tisch“ eingeladen und u. a. mit verantwortlichen Stellen, um

gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten. Bitte merken Sie sich diese Termine im Bürgertreff Thingers vor.

Thingers-Bürger wollen Sauberkeit

/red/ Eine Initiative zur dauerhaften Verschönerung des Stadtteils.

Dreckbären! – Unter dieser Überschrift haben wir in der letzten Thingers-Zeitung auf etwas hingewiesen, was uns allen missfällt: Der Müll auf öffentlichen Plätzen und Wegen. Mitglieder des „Arbeitskreises Stadtteilentwicklung Thingers“, haben nun Ideen zusammengefasst, mit denen sich hoffentlich etwas ändern wird. Gemeinsam schaffen wir das!

1. Runder Tisch – Sauberkeit im Thingers

Mittwoch, 7. Mai, 19.30 Uhr im Bürgertreff, Schwalbenweg 71

Mitwirkende und Eingeladene sind:

Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtteil und angrenzenden Gebieten, Vertreter der vor Ort wirkenden Institutionen und Gruppen z. B. Schulen, Kirchen, Haus- und Grundstückseigentümer, die Sozialbau, Sportvereine, ikarus.thingers e.V., Jugendzentrum, Vertreter der Stadtverwaltung, Stadtgärtnerei, städt. Bauhof, Umweltamt, ZAK, Polizei in Kempten.

2. Runder Tisch und Folgetreffen mit konkreten Maßnahmen

Mittwoch, 21. Mai 19.30 Uhr im Bürgertreff.

Eine Veranstaltung des „Arbeitskreises Stadtteilentwicklung Thingers“.

Unsere Spielplätze:
Kinder, Kinder
was wäre die Wohnung ohne Spielplatz nebenan?!

INFO-TEL. 08 31 / 25 287-0 // www.sozialbau.de

die Sozialbau



Neujahrsempfang für die Kultur- und Sprachpaten im Bürgertreff

Dieser Neujahrsempfang ist schon Tradition. Kiymet Akan, die Leiterin des Projektes, überraschte „ihre“ Sprachpaten wieder mit selbstgekochten türkischen Spezialitäten. Die Teilnehmer berichteten über ihre „Sternstunden“ mit den Patenkindern: So fanden im vergangenen Jahr gemeinsame und individuelle Ausflüge statt. Die meisten Kinder konnten ihre schulischen Leistungen verbessern. Geholfen wurde ihnen auch bei der Überwindung von Sprachbarrieren im Unterricht. Der intensive Gedankenaustausch über die gemeinsame Arbeit war einer der



wichtigen Programmpunkte. Für das neue Jahr wünschten sich die Paten neue „Lichtblicke“ für und mit ihren Patenkindern. Ziele sind u. a. die Vertrauensbasis weiter zu vertiefen, schulische Leistungen zu verbessern und die Kultur ihrer neuen Heimat noch besser kennen zu lernen. Übrigens: Viele Kinder warten darauf, ebenfalls von Sprachpaten betreut zu werden.

Christa Prause

Auf geht's zum Thingersfest 2014

Jetzt schon vormerken -

Samstag, 28. Juni ab 12 Uhr

feiern wir wieder im Bürgerpark das Thingersfest. Die Vorbereitungen sind schon angelaufen. Es besteht noch Gelegenheit sich zu beteiligen. Vorführungen auf der Showbühne, internationale Essenstände, Kinderaktionen? Meldungen bitte im Bürgerbüro.

Erlebnisbericht einer Sprachpatin

Als ich mein Patenkind Evelin bekam, war sie sehr schüchtern und zurückhaltend. Sie hat kaum gesprochen. Das war auch ein Grund für ihre teils ungenügenden Leistungen im Unterricht.



Bild: Ch. Prause

Eines Tages bat mich Ihre Klassenlehrerin um Hilfe. Sie machte den Vorschlag, doch gemeinsam mit Evelin ein Referat zu erarbeiten, um dies vor der Klasse vorzutragen.

Ich hatte davor schon mit Evelin einen Frühlingsspaziergang durch unseren Stadtteil gemacht, wobei wir Frühlingsblumen in den Gärten und auf den Wiesen fotografierten. Diese bestimmten wir zuhause und fertigten im Anschluss Collagen an. So kam ich auf die Idee, darüber mit Evelin einen Vortrag zu erarbeiten. Die Klassenlehrerin bat mich, mit in den Unterricht zu kommen, um Evelin zu unterstützen. Ich war dann mit im Klassenzimmer und stand hinter Evelin, während sie den Vortrag hielt. Sie hat das dann ganz toll gemacht. Sogar die Mitschüler haben geklatscht. Ich war auch ganz stolz, noch dazu als ich hörte, dass Evelin dadurch ihre Note verbessern konnte. Und das I-Tüpfelchen war dann noch, dass dies auf dem Zeugnis vermerkt war. Das spornte sowohl mich als auch Evelin an, auf diesem Weg weiter zu machen.

Christa Prause

Wollen Sie sich engagieren oder haben Sie Anregungen? Bitte melden Sie sich im Bürgertreff!

Kindertheater „Kolumbus“ im Stadttheater Kempten

/red/ Diesmal steht das Stück „Der kleine Ritter Trenk“ nach dem Buch von Kirsten Boi auf dem Spielplan. 20 Kinder des Stadtteils proben inzwischen fleißig mit der Pfarrerin der Evang.-Luth. Markuskirche, Sonja von Kleist, Margret Taghanli von „ikarus.thingers e.V.“ und anderen Ehrenamtlichen.

Voraussichtlicher Aufführungstermin im Rahmen der Schultheatertage Kempten: Mittwoch, 4. Juni 2014 um 17 Uhr im Stadttheater.

Jahreshauptversammlung 2014 des Vereins ikarus.thingers e.V.

Dienstag, 13. Mai um 19.30 Uhr im Bürgertreff Thingers, Schwalbenweg 71

/red/ Alle Mitglieder des Vereins, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freunde und interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

(Die Mitglieder erhalten noch eine schriftliche Einladung)



Ihre Gedanken oder Erlebnisse in der Thingerszeitung

Die Redaktion der TZ hatte sich über eine kurze Erinnerungsgeschichte eines Lesers gefreut, die gerne in dieser Zeitung abgedruckt wurde. Auch Sie könnten mit einem persönlichen Beitrag zum Gelingen einer der nächsten Ausgaben beitragen. Gerne hilft Ihnen ein Mitarbeiter der Thingers-Zeitung dabei, wenn Sie dies wünschen.

Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

**Irmela Ravet
Lutz Menthel**



**Im Thingers 28
(0831) 9223**

info@praxis-kempten.de

STILVOLLE GRABSTEINE AUS EIGENER HERSTELLUNG



PROBST
Stein und Design

PROBST Grabmal, Marmor und
Granitwerk GmbH
Härtnagel 1 · D-87435 Kempten

Tel.: (0831) 5 91 36 - 0
Fax: (0831) 5 91 36 - 66
info@probst-naturstein.de
www.probst-naturstein.de

KUNST MACHT SCHULE

Der etwas andere Kunstunterricht



Am Donnerstag, den 4.12.13 machten sich rund 60 Schüler aus drei vierten Klassen der Nordschule auf den Weg in den Hofgartensaal der Residenz. Dort fand zum wiederholten Mal die Jahresausstellung des Berufsverbandes „Bildender Künstler Schwaben“ statt. Mit Hilfe eines Such- und Rätselheftes lernten die Kinder forschend und entdeckend zeitgenössische Kunst kennen.



Vielfältige Arbeitsaufträge ließen keine Langeweile aufkommen. Mit Feuereifer waren die Mädchen und Buben bei der Suche und fanden am Ende problemlos den Lösungssatz der berühmten Musikerin Clara Schumann:

KUNST IST FÜR MICH DIE LUFT, IN DER ICH ATME“



Gertrud Huber

Aus der Nordschule

Die Schülerfirma „Wuppies“ kooperiert neuerdings mit der Mittagsbetreuung der Nordschule

Die Schülerfirma der Tom-Mutter-Schule, die sich „Wuppies“ nennt, vermietet seit Januar 2014 ein Aquarium an die Mittagsbetreuung der Nordschule Kempten, die in der Trägerschaft des Stadtjugendrings Kempten liegt. Im Aquarium befinden sich neben den selbst getöpften Höhlen aus Ton die gezüchteten Antennenwelse und Guppys aus dem hauseigenen Aquarium.



Einmal pro Woche kommt Herr Eberle, der Projektleiter, um mit ein paar Schülern die verschiedenen Pflegeaufgaben zu übernehmen. Dazu gehört sowohl die Reinigung des Aquariums als auch die Prüfung der Einstellungen. Beim ersten Besuch lernten sich die Kinder der beiden Schulen (Tom Mutterschule und Nordschule) erst einmal kennen. Bei den weiteren Treffen führte uns die Schülerfirma in die Fütterung und Pflege der Fische ein. Seitdem werden diese Dienste von den Schülern verantwortungsbewusst übernommen.

Im Vordergrund des Projekts steht vor allem der Prozess des gemeinsamen Erlebens und Handelns. Neben der Erweiterung der fachlichen Kenntnisse entwickeln die Kinder einen persönlichen Zugang durch forschendes Beobachten und Entdecken. Das Aquarium hat außerdem eine beruhigende Wirkung und lädt dazu ein, sich gemütlich davor niederzulassen. Es ist ein gelungenes Projekt, auf dessen Fortführung wir uns freuen.

Barbara Dempfle

Freitagnachmittag!

Alle Kinder verlassen das Schulgebäude mit Zwischenzeugnissen in den Schulanzen und freuen sich auf das Wochenende. Die Mütter eilen in die Schule, jedoch nicht um ihre Fragen zum Zwischenzeugnis zu stellen, sondern um sich an einer gemeinsamen Aktion zu beteiligen.



Bild: E. Fuhrmann

Am Tag des Zwischenzeugnisses sowie am Valentinstag haben die Mütter der Nordschule und der Mittelschule bei der Hofmühle gemeinsam ihre landestypischen Gerichte zubereitet, um diese dann in einem Kochbuch zu veröffentlichen. Neben dem gemeinsamen Kartoffelschälen, Pilze klein hacken und Nüsschen backen, wurden alltägliche Themen besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und natürlich auch viel gelacht. Die Frauen haben ihre Traditionen aus Russland, Kasachstan und Ukraine mitgebracht und tauschen sich darüber aus. Nach der Aktion, an der sich unter der Leitung von Elena Fuhrmann sechs Frauen engagierten, blieb die Erinnerung an einen angenehmen Nachmittag mit leckerem Essen und vor allem gemeinsamen Tun.

Elena Fuhrmann

Kinder basteln mit Tatjana Rudi

/red/ Viele Kinder freuen sich schon auf diese Bastelstunde jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr. Andere können gerne dazu kommen. Nur bitte beachten:

Das Mindestalter ist 4 Jahre!

Dienstleistungen

Pflegeboxenstoppartner
des Team Abt-Sportsline
Kleiderpflege • Hemdenservice
Lederreinigung • Feder- und
Daunenbetten • Stores und
Gardinen • Teppichreinigung
Schmutzfangmatten • Polster-
reinigung • Nassreinigung
Ärzt- und Berufsbekleidung

GRUBER
Textilpflege

Mariaberger Str. 37
87439 Kempten.
Tel. 0831/93880
www.grubertex.de



„der“
Wasserfilter-Staubsauger
für Anspruchsvolle
zum fairen Preis!

- Keine Filtertüten
- Saubere Abluft
- Allergiker-geeignet
... für Sauberkeit und Gesundheit!

PRO-AQUA
Handelsvertretung

Gerhard Bachl
Oberer Haldenweg 73
87439 Kempten
Tel.: 0831-97788
Mobil: 0172-8258358

Mail:
bachl@wasserfiltersauger.eu

Einzelschicksale aus unserer Mitte in Thingers - die Geschichte der Familie Elzer aus Kasachstan

Als die Redaktion das Ehepaar Elzer bat, von ihrem früheren Leben in Kasachstan und dann von ihrer Ausreise nach Deutschland zu erzählen, wehrten die beiden zuerst einmal erschrocken ab: „Was gibt es da schon zu erzählen? Wir alle haben doch dasselbe erlebt, Not, Elend, Deportation, willkürliche Hinrichtungen. Wen interessiert das schon?“ Erst als wir versicherten, dass wir uns glücklich schätzten, sie als Zeitzeugen gefunden zu haben und ihre Geschichte für uns alle sehr wichtig sei, willigten sie ein.

Falida und Rudolf hatten beide schon ihre Ehepartner verloren, als sie sich begegneten. Aber ihre Geschichte beginnt natürlich schon viel früher mit den Tragödien ihrer Familien vor und während des 2. Weltkrieges. Rudolf lebte mit seinen Eltern und drei Geschwistern in der Ukraine, als 1941 die rote Armee den Vater verhaftete und in ein Arbeitslager bei Perm im Ural schickte. Dort musste er schwerste Waldarbeiten verrichten. Kurze Zeit später wurde die Mutter mit den vier Kindern abgeholt. Essen durften sie für drei Tage mitnehmen, sonst nichts. Sie fuhren etwa einen Monat lang im Zug mit vielen Wartetagen auf Abstellgleisen bis nach Kasachstan und kamen schließlich im Dorf Novosolovka bei Gustanay an. Dort arbeitete die Mutter in einer Kolchose unter ärmlichsten Bedingungen. Die Not war so groß, dass sie, als ihr Mann 1944 nach seiner Entlassung und einem Fußmarsch von über vier Wochen endlich zu seiner Familie heimgekehrt war, seinen sehnlichsten Wunsch nach einer Scheibe Brot nicht erfüllen konnte. Weil einfach nichts zu essen da war, legte er sich hin und verstarb.

Die Geschichte geht weiter: Rudolf heiratete seine erste Frau Jadwiga Maria. Sie hatten vier Kinder, von denen eine Tochter schon als Kind stirbt. Jadwiga Maria wird 1989 beerdigt.

Falidas Familie stammt aus dem Kaukasus. Ihr Vater wurde am 1. Januar 1938 verhaftet und im Gefängnis erschossen. Seine fünf Brüder sind ebenfalls umgekommen. Zurück blieb Falidas Mutter mit ihren beiden kleinen Mädchen, die vier Monate und vier Jahre alt waren. Die Mutter war Russin, der Vater hingegen Deutscher. Deswegen durfte sie zu ihrer Mutter und ihrer Tante übersiedeln. Alle anderen deutschen Familienmitglieder, die bei den Sowjets auf Grund ihrer Herkunft als „Faschisten“ galten, wurden über ganz Sibirien verteilt. Als Falida erwachsen war, zog sie nach Karaganda, um dort im Bergwerk zu arbeiten. Sie wartete die elektrischen Loren, bei denen sie u.a. die Batterien auflud. Ihrer Heirat folgte eine Schneiderinnenausbildung mit anschließender Tätigkeit in einem Schneideratelier. Nach dem Tod ihres Mannes kehrte sie zu ihrer Mutter und ihrer Schwester in den Kaukasus zurück.

**Meine Heimat ist:
wo meine Familie lebt
wo ich angenommen bin
wo ich Freunde fand
wo ich wirklich leben darf
Wo ist Ihre Heimat?**

Hier beginnt die gemeinsame Geschichte von Rudolf und Falida. Sie heirateten im Jahr 1989, dem Jahr, als die Sowjetunion auseinander brach. Den Sowjet-Staat gab es zwar nicht mehr, es gab dennoch kaum Arbeit, keine Bezahlung, keine Renten, keine Unterstützung. Lebensmittel konnte man plötzlich nur noch mit Lebensmittelkarten bekommen. Nur weil die meisten Dorfbewohner schon lange eine kleine Landwirtschaft neben ihrer sonstigen Arbeit betrieben hatten, konnten sie jetzt überleben. Falida schwärmt noch heute von ihren fetten Schweinen, ihren zwei Kühen, zwei Kälbern und ihren Hühnern und dazu von den dicken Kartoffeln und den riesigen Auberginen, die sie in ihrem Garten ernten konnte.

Der Weg in die neue Heimat: Dennoch wussten sie, dass sie nicht bleiben konnten, wenn sie nicht mit dem Dorf untergehen wollten. Nach unendlichen bürokratischen Schwierigkeiten und jahrelangen Bemühungen hatten sie endlich die Papiere für die Ausreise erhalten und saßen 1996 im Bus von Gustanay nach Frankfurt, zusammen mit Rudolfs Tochter Lena und deren Familie. Nach kurzen Zwischenstationen in Rastatt, Biberach und Tannheim bei Memmingen, kamen sie schließlich in Kempten an. Sie waren die ersten in ihrer Familie, die die Auswanderung gewagt hatten. Von jetzt an war Falida unermüdlich tätig, um den Rest der Familie nachkommen zu lassen. Im Jahr 2000 kamen dann der Bruder Eduard und die Schwägerin Olga mit drei Söhnen und deren Frauen und Kindern mit insgesamt 15 Personen sowie die Schwester Ella mit 9 Personen nachgereist. Jahrelang war Falida zwischen Kasachstan und Deutschland hin und her gependelt, hatte die Visa gebracht, dazu Kleidung und Medikamente. Auch ist sie für ihre Verwandten zu den Behörden gegangen und hat es geschafft, dass heute niemand mehr von den Elzern in Novosolovka zurückgeblieben ist. Bei ihren Besuchen hatte sie den unaufhaltsamen Niedergang ihres Dorfes miterlebt. Dieser große Ort, in dem Russen, Deutsche, Tartaren und Kasaken einträchtig miteinander gelebt hatten, gibt es heute nicht mehr. Die Ziegelhäuser sind abgerissen und als Baumaterial anderswo verwendet worden. Kindergarten, Klub, und Mühle sind zerstört.

Ein großer Teil der Familie lebt nun hier in Thingers. Wenn man bei der Familie Elzer aus dem Fenster schaut, sieht man gegenüber die Wohnung des Sohnes Eduard, der dort mit Frau und drei Söhnen lebt. Ein Stück weiter wohnt ein Neffe mit Familie und noch ein Stück weiter die Familie eines Bruders. Alle haben gute Arbeitsplätze gefunden. Sie sind tüchtig und erfolgreich. Vor allem aber froh und dankbar in Kempten angekommen und willkommen zu sein.

Gisela Hofer

Stefan Schaber Immobilien

Stefan Schaber

Ihr Spezialist für den Verkauf & Vermietung von Wohn- & Gewerbeimmobilien im Allgäu

Magnusstraße 1 • 87437 Kempten im Allgäu
Telefon: 0831 / 522 60 13 • Telefax: 0831 / 522 60 22
Email: schaber@beckimmobilien.de

Zahnarzt
Dominik Meling
Implantologie - Parodontologie
PRAXIS

Sollten Sie einen Untersuchungs- oder Prophylaxetermin vereinbaren wollen, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Tel. 0831 / 953 35

Unser Behandlungsspektrum: Prophylaxe-Parodontologie, Implantologie-Endodontologie-Ästhetische Zahnheilkunde-Funktionstherapie-Zahnersatz

Lotterbergstrasse 57, 87439 Kempten - www.zahnarzt-meling.de



Spitzwegerich, die Arzneipflanze des Jahres 2014

Im Frühling beobachte ich mit Begeisterung, welche Pflanzen in diesem Jahr in unserem Garten wachsen. Ich habe einmal gelesen, dass in der Umgebung eines Hauses alle Heilpflanzen wachsen, die die Bewohner dieses Hauses gebrauchen. Der Gedanke mag einem etwas magisch oder esoterisch vorkommen, aber er hat sich in mir festgesetzt und ich betrachte seitdem die Pflanzen um unser Haus etwas achtsamer.

In großen Mengen wächst bei uns zum Beispiel der Spitzwegerich, der mich schon in der Jugend fasziniert hatte, vor allem als ich hörte, wie ihn die Leute nutzten. Mich schauderte bei dem Gedanken, dass Patienten zerriebene Blätter vom Spitzwegerich bei Verletzungen und Blasen einfach auf die Wunden legen ohne weitere hygienische Maßnahmen zu treffen. Ich konnte das einfach nicht glauben, aber es funktionierte tatsächlich.



Bild: Internet

Inzwischen weiß man, dass Spitzwegerich ein natürliches Antibiotikum, das Aucubin, enthält, welches wahrscheinlich auch die Erklärung dafür ist, dass Spitzwegerichsaft nicht schimmelt. Da Spitzwegerich vor allem ein gutes Husten- und Bronchialmittel ist, weil er Schleimstoffe, Gerbstoffe, Kieselsäure, Saponine enthält und deshalb schleimlösend und auswurfördernd wirkt, dazu noch dieses natürliche Antibiotikum beinhaltet, mache ich seit einigen Jahren

einen sogenannten Erdsirup. Dazu sammle ich die Blätter, zerschneide sie, lege sie in Lagen mit Zucker vermischt in ein Glas und vergrabe dieses Glas für 3 Monate im Garten. Dann wird die Masse ausgepresst. Ich koche den Saft noch einmal auf, obwohl dabei wahrscheinlich die antibiotischen Stoffe zerstört werden - und fertig ist der Sirup, der mir heuer im Februar bei einer schweren Bronchitis überraschend gut half.

Spitzwegerich ist auch ein gutes Entschlackungsmittel und man verwendet ihn in einer Frühjahrs-Teekur zusammen mit Brennnessel, Löwenzahn, Schafgarbe und Pfefferminz. Außer der Schafgarbe wachsen alle anderen Pflanzen in großen Mengen in meinem Garten, scheine ich also alle zu gebrauchen. Ich frage mich nur, welchen Sinn es hat, dass die Akelei bei mir ebenfalls so wuchert, die ja keine Heilpflanze ist - vielleicht nur um mein Herz zu erfreuen.

Gisela Hofer

Internetauftritt – www.ikarus-thingers.de

/red/ Haben Sie den Verein schon einmal im Internet besucht? – Dort finden sie kurze Informationen über den Gesamtverein oder die einzelnen Abteilungen. Die unterschiedlichen Gruppen werden dort beschrieben, um Ihr Interesse dafür zu wecken. Aktuelle Ereignisse sind angekündigt. Auch Kartenbestellungen für die nächsten Veranstaltungen, z. B. den Jazz-Frühling sind auf diesem Wege online zu tätigen.



Ostereier-Suchen
für alle Kinder
am Ostermontag,
21. April 2014 um 13:00 Uhr
Treffpunkt: Jugendzentrum
im Bürgerpark Thingers

Die russische Seele

Sehr geehrte Damen und Herren, in einer Ausgabe der „Thingers-Zeitung“ von Anfang dieses Jahres bitten Sie um Beiträge zum Thema

„Russische Seele“.

Darum möchte ich Ihnen von einer Begebenheit erzählen, die mir für immer unvergessen bleibt:

Ich war von 1941 bis 1945 Soldat in Russland, hatte aber das Glück, aufgrund meines Berufes (Kfz-Mechaniker) nicht an Kampfhandlungen teilnehmen zu müssen.

Bei Nacht und starkem Schneesturm hatte ich beim Rückmarsch meine Einheit verloren. Ich beschloss daher, die bitterkalte Nacht in einer einsamen Kate zu verbringen. Als ich die Tür meines LKWs gleichzeitig wie mein Beifahrer öffnete, riss der starke Sturm meine Handschuhe fort.

Ein altes russisches Mütterchen, das die Kate allein bewohnte, hatte dies offensichtlich bemerkt, denn sie blieb die ganze Nacht wach und strickte. In der Früh hatte sie für mich ein paar Handschuhe fertig gestrickt. Für mich, einen Feind!

Das alte Mütterchen habe ich nie vergessen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Schatz (92 Jahre) - Thingers

Der Cafetreff ist unter neuer Leitung

Ein gemütlicher Nachmittag
für Sie und Ihre Bekannten

/red/ Theresia Dechent und Hatice Erkama laden Sie gerne ein, am offenen Kaffeetreff an jedem 2. und 4. Donnerstagnachmittag von 14.00 - 16.00 Uhr im Bürgertreff teilzunehmen. Geboten werden verschiedene Aktionen z.B. jetzt vor Ostern Ostereier färben, stricken, häkeln, Brettspiele am Tisch u. a. mehr. Aber auch andere Vorschläge werden gerne angenommen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei – unabhängig von Alter und Geschlecht!



Hans J. Mangold

Facharzt

für Innere Medizin, Hausarzt

Alle Kassen, Hausarztvertrag

Diabetesschulung, Ernährungsberatung, DMP

Schwalbenweg 1 (Ecke Mariabergerstr.)

87439 Kempten, Tel. 0831 / 16 514

**Sprechstunden: Mo, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr
Mo 16-19 Uhr, Do 8-11:30 und 13-15 Uhr
und nach Vereinbarung**



Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 12 Uhr

und

14 Uhr bis 18 Uhr

Samstag 6.30 Uhr bis 12 Uhr

Sonntag 8 Uhr bis 11 Uhr

in den Sommermonaten sind wir für Sie

sonntags schon ab 7 Uhr für Sie da.

Telefon 0831/5902787

Bitte im Einkaufszentrum "im Thingers"



Gemüse und Obst aus biologischem Anbau
Jungpflanzen für Ihr Heim

am Wochenmarkt Mittwoch + Samstag Telefon:
Memminger Str. Dienstag + Freitag **93120**

Memminger Str. 97, 87439 Kempten

**Jazzfrühling – im Bürger-
treff Thingers**
Die „Argen-River-Band“ ist
wieder dabei.



Der Jazzfrühling in Kempten ist schon lange zur Tradition geworden. ika-rus.thingers e.V. ist natürlich wieder im Programm. Am erfolgreichen Jazz-Frühsschoppen im letzten Jahr knüpft der Verein an. Termin: **Donnerstag, 1. Mai um 11.00 Uhr**. Eintritt: 12.00 € incl. Vorverkaufsgeb. € 2.00". Karten-vorverkauf im Bürgertreff Thingers, Schwalbenweg 71, Tel.0831-51249 27 Die Argen-River-Band hat sich dem



traditionellen „Bluegrass“ verschrieben. Mit Gitarre, Geige, Banjo, Mandoline und Bass entführt sie die Zuhörer in die Landschaft Kentuckys in den Vereinigten Staaten. Hier im Allgäu ist die Argen-River-Band die einzige Gruppe, die mit dieser Art der Musik live zu hören ist. Die große Fangemeinde und alle anderen Gäste freuen sich auf den unterhaltsamen Vormittag.

Thingers hat eine neue Jugendgruppe

Seit Anfang Februar treffen wir uns jede Woche. Wir sind Jugendliche zwischen 12-15 Jahren. Wir machen uns Gedanken über Freundschaft, wie können wir Vorurteile abbauen oder Konflikte überwinden. Die Gesellschaft sieht dieses Alter als eher problematisch an. In unserer Jugendgruppe wollen wir in Gesprächen erfahren, dass Jugendliche einen besonderen Sinn für Gerechtigkeit entwickeln und mit Eifer ihr Wissen z. B. über das Leben, das Universum u.a. Wissensbereiche erweitern möchten. In der Gruppe geht es nicht nur ums Reden, sondern auch ums Handeln.

In der Jugendgruppe überlegen sich die Jugendlichen selbst, was sie positiv in ihrer Nachbarschaft beitragen können. Sie führen selbstständig Projekte aus, wie z. B. Kinderbetreuung oder Verschönerung von Spielplätzen.



Bild: M. Tänzer

Die Gruppenstunde besteht aus drei Teilen

1. Beschäftigung mit Texten und Geschichten, anhand derer die Jugendlichen ihr Leben reflektieren können.
2. Freizeitbeschäftigung: sportliche und künstlerische Aktivitäten
3. gemeinsame Projekte in der Nachbarschaft

Die Gruppe wird von älteren Jugendlichen unterstützt.

Ein Motto ist z. B. „Lasst jeden Morgen besser sein, als den Abend davor.“

Wenn Du Lust hast neue Fähigkeiten in Dir zu entdecken und Dich mit anderen Jugendlichen zu treffen: Komm vorbei!

Wir freuen uns!
Wo: Bürgertreff

Wann: montags von 15 Uhr – 17 Uhr
Veranstalter: ika-rus.thingers e.V.

Kontakt: Manuela Tänzer, Tel. 0831/94747 oder im Bürgertreff-Büro – Ruth Haupt – Tel. 51249 27

Trau Dich! Komm am Montag einfach vorbei.

Manuela Tänzer

Ein Neubürger macht Schwierigkeiten

Sehr unterschiedliche Wohnungssuchende ziehen im Stadtteil Thingers ein. Sie sind willkommen und fühlen sich in den Wohnungen und der Umgebung hoffentlich bald wohl. Andere helfen ihnen, sich dabei zurecht zu finden.

Ein besonderer Neuzugang lebt schon ein paar Jahre im und am kleinen Weiher am Schwalbenweg. Gemeint ist der Biber. Seine Gewohnheiten zur Beschaffung der ausschließlichen pflanzlichen Ernährung sind unübersehbar. Er möchte eben unbedingt die dünneren Zweige und Äste der Bäume fressen.



Bild: W. Oberndorfer

Die „Natur – und Umweltschutzgruppe im Kemptener Norden, Agenda 21“ hat kürzlich einige der Bäume neben dem Weiher vor dem großen Nager geschützt. Eisendrahtgeflecht in Biberhöhe wurde gezielt an etlichen Stämmen angebracht. Diese Bäume sind jetzt gesichert.

Wir sind für Sie da.....

Dr. med. A. Tatzmüller
Fachärztin für
Allgemeinmedizin



Tel. 0831-9 10 11

Dr. med. dent. Frank Tatzmüller
Zahnarzt



Tel. 0831-9 35 21

Danziger Str. 1
87439 Kempten

Zötler Bier
natürlich, sympathisch, frisch



Herzlich willkommen im
Cafe - Bistro Waikiki
am Thingersplatz in Kempten
Öffnungszeiten:
täglich von 11.00 - 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Dienstag ist Ruhetag

Schreib deine eigene Geschichte

Selber Journalist sein, eigene Interviews führen, interessante Themen und Ereignisse aus der eigenen Lebenswelt beleuchten und in eigener Sprache darstellen, hinter die Kulissen schauen, den eigenen Interessen einen Raum geben, sich mit Layouts beschäftigen, Sponsoren akquirieren, kurzum: eine eigene Zeitschrift mit selbst gewählten Inhalten erstellen – das soll ab Anfang März im Jugendzentrum Thingers möglich werden.

Das klassische Medium Zeitung verliert bedauerlicherweise durch verschiedene Faktoren zunehmend an Bedeutung. Wie allgemein bekannt und offensichtlich, ist das Internet für viele zu einem festen Bestandteil des Alltags geworden, auch und vor allem als Bezugsquelle für Nachrichten und als Informationsquelle zur eigenen Interessensbildung. Prinzipiell ist das nicht verkehrt; sich bilden kann ja nun nichts schlechtes sein. Mit Zeitungen und Zeitschriften hingegen können Jugendliche heute nicht mehr viel anfangen – entweder sind sie ihnen zu teuer, zu „trocken“ oder sie behandeln nicht die Themen, die sie ganz persönlich interessieren und betreffen. Exemplarisch kann man dies am Rückgang der Verkaufszahlen einer bekannten Jugendzeitschrift beobachten, welche die Mathestunden vieler Schülerinnen und Schüler unter der Schulbank doch wenigstens einigermaßen erträglich machte und auch am Nachmittag für reichlich Gesprächsstoff sorgte. Doch das ist schon längst Geschichte. Die heutigen Schülerinnen und Schüler bevorzugen dann lieber die digitale Variante der Ablenkung. Die Frage ist doch: warum nicht mal selber die Zügel in die Hand nehmen und eine eigene Zeitschrift erstellen, deren Inhalte einen selber interessieren und nicht vermeintlich interessieren soll? Und zwar von Anfang an! Ein eigenes Produkt, auf das man stolz sein kann! Ein

Produkt, das im Team entstanden und greifbar ist!

Mit den Jugendlichen der Mittelschule an der Hofmühle – alltägliche Bildungsstätte vieler der Kinder und Jugendlichen aus dem Thingers – und den interessierten Jugendlichen aus dem Stadtteil soll in wöchentlichen Redaktionssitzungen ein kleines Meisterwerk in Eigenregie, aber mit Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendzentrums, entstehen. Das Konzept ist dabei noch offen – jeder soll seine Ideen und Vorschläge einbringen können. Durch Absprachen mit dem bereits erfolgreichen Jugendradio hinsichtlich Themen, Interviews und Berichterstattung können dann die Sinne mit Beiträgen der Jugendlichen betört werden; wenigstens das Hören, Sehen und Riechen (der druckfrischen Zeitschrift).

Wir freuen uns auf viele kreative junge Menschen, die Lust haben ein kleines Stück ihrer Jugendkultur mit zu gestalten! Die Redaktionssitzung findet zum ersten Mal am Donnerstag 13.03.2014 im Jugendzentrum Thingers statt.

Neuer Pfarrgemeinderat in St. Hedwig

/red/ Der Pfarrgemeinderat ist ein zentrales Gremium der röm.-kath. Kirche auf lokaler Ebene. In vielfältigen Aufgabenbereichen sorgen diese gewählten Ehrenamtlichen dafür, dass das Miteinander im Sinne Jesu Christi in der Nähe zu Menschen lebendig bleibt.

Ob bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, in verschiedenen Arbeitskreisen, bei der Betreuung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Pastoralrat der Pfarrengemeinschaft Kempten West, u. a. mehr wirken sie mit.

Die gemeinsamen Beratungen mit Pfr. Rupert Ebbers waren und bleiben eine erfolgreiche Grundlage für das rege Gemeindeleben in unserem Stadtteil. Das Redaktionssteam wünscht dem Gremium und der ganzen Pfarrgemeinde Gottes Segen.

Rufen Sie uns an:
Telefon 0831/54059-52



Sie haben den Überblick über Ihre finanzielle Situation verloren?
Sie machen sich ständig Sorgen wegen Geld und Schulden?
Ihre Gläubiger drohen mit Gerichtsvollzieher, Pfändung, Haft?
Sie wollen nur noch eine Rate für alle Schulden zahlen?
Mahnungen, Drohbriefe, Mahnbescheide?
Sie öffnen Ihre Post nicht mehr?

Wir helfen Ihnen,
dass Sie wieder ruhig schlafen können und keine Angst mehr vor der täglichen Post haben müssen.

Bei uns gibt es Beratung durch qualifiziertes Personal. Wir haben keine Wartezeiten. Es entstehen Ihnen keine Kosten und Diskretion ist selbstverständlich.

Sie finden uns

Haus Lichtblick -Diakonie Kempten, Illerstr. 13, Glasturm, 2. Stock, Montag bis Freitag 9-12 Uhr
Stadtteilbüro Sankt Mang, Im Oberösch 3, 87437 Kempten jeden Mittwoch 10 -12 Uhr
Bürgertreff Thingers, Schwalbenweg 71, 87439 Kempten jeden Dienstag 10 -12 Uhr

Schuldner- und Insolvenzberatung

Bestattungsinstitut WEISS

Memminger Str. 64
87439 Kempten

☎ 2 23 93
Fax 1 27 06

Internet: www.Bestattung-Weiss.de



Auto Hermann

Karosserie, Lack + mehr

- KFZ-Werkstatt
- Karosserieeinstandsetzung
- Lackierungen ● Abschleppdienst
- Autovermietung

Mariaberger Straße 33
87439 Kempten

Tel.: 0831 / 59118 0

Fax: 0831 / 59118 15

auto-hermann@t-online.de

Immer gut beraten.

KASTANIEN APOTHEKE

im Ärztehaus am Forum

Apotheker Johannes Fischer
Bahnhofstr. 42 · 87435 Kempten
Telefon (0831) 2 63 42 · Fax 20 23 48

Kostenloses Servicetelefon:
08 00-5 27 82 64 oder 08 00-KASTANIE

www.kastanien-apotheke.com
e-mail: Kastanien-Apo@t-online.de

Termine im Bürgertreff und weitere Veranstaltungen

Veranstaltung	Ort	Tag	Zeit	Leitung
Frauenfrühstück	Bürgertreff	jed. 1. Mo./Monat	Treff um 9.00	Fikriye Deniz
Sport und Gesundheit	Bürgertreff	Montag	19.00	Bianka Mues
Kindermalstudio	Bürgertreff	Dienstag Donnerstag	15.00 - 17.00 14.00 - 16.00	Lena Wanner
Kulturabteilung ikarus	Bürgertreff	jed. 2. Die./Monat	19.30	Helga Negele
Schuldnerberatung	Bürgertreff	Dienstag	10.00 - 12.00	Susanne Greiner/Diakonie
Volleyball-Training Jugendliche + Erwachsene	Königsplatz Allgäu Gymnasium	Montag Mittwoch	18.00 - 20.00 20.00 - 22.00	Alex Bechthold
Lesecke für Kinder	Bürgertreff	Dienstag	15.30 - 17.30	Margret Taghanli
Tischtennis/Schach für Kinder	Bürgertreff	Mittwoch Freitag	17.00 - 19.00 14.00 - 16.00	Assia Nagaev
Arbeitskreis Thingers	Bürgertreff	jed. 1. Mi./Monat	19.30	Willi Stiewing
Deutsch-Russ. Singgruppe	Bürgertreff	Mittwoch	10.00 - 13.00	Sergej Kondratjev
Mutter + Kind-Gruppe	Bürgertreff	Dienstag Mittwoch	10.00 - 12.00 15.00 - 17.00	Regina Ebnet
Handarbeitsgruppe	Bürgertreff	Mittwoch	19.00 - 22.00	Gabi Reichert
Gymnastik für Senioren	Bürgertreff	jed. 3. und 4. Do im Monat	16.00 - 17.00	Stanislava Kuczera
Kinder Bastelstunde	Bürgertreff	Donnerstag	17.00 - 18.30	Tatjana Rudi
Lotos Qi Gong	Lebenshilfe	Donnerstag	19.00 - 20.15	Mira Ferizovic
Offener Kaffeetreff	Bürgertreff	jed. 2. + 4. Donnerstag im Mo.	14.00 - 16.00	Hatice Erkama Theresia Dechent
Umweltgruppe	Bürgertreff	jed. 4. Do./Monat	Kontakt Tel. 0831-5902921	Wolf Hennings
Erwachsenen-Theater „Globus“	Bürgertreff	Donnerstag	19.30	Irina Salb
Fußball	Kleine Sporthalle Lindenbergsschule	Donnerstag	17.00 - 19.00	Alex Bechthold
Bürgerladen	Bürgertreff Schwalbenweg 71	Freitag	10.30 - 11.30	Gabi Reichert
Deutsch für Frauen	Bürgertreff	Freitag	9.00 - 10.30	Rotraud Rother
Kinder- und Jugendtheater	Markuskirche/Bürgertreff	Freitag	16.30 - 18.00	Pfrin von Kleist
Frauen-Schwimmen	Astrid-Lindgren-Schule	Samstag	16.00 - 18.00	Tatjana Rudi
Schach	Bürgertreff	Freitag	16.00 - 18.00	Herr Schrott
Türkisch-Instrumentenkurs „Saz“	Bürgertreff	Sonntag	10.30 - 13.30	Songül Ugur/ Hasan Ekici
X-Band — ikarus.thingers	Bürgertreff	Sonntag	17.00 - 22.00	Dimitri Rodin

Für alle Veranstaltungen und Angebote beachten sie bitte die Aushänge im Eingangsbereich des Bürgertreffs und am Getränkemarkt an der Mariaberger Straße!

Stadtteilbüro:

Mo: 09.00 - 12.00
Di: 15.00 - 17.00
Mi: 09.00 - 12.00
Do: 09.00 - 11.00
Fr: 09.00 - 12.00

Leitung: **Ruth Haupt**

Tel.: 0831-51249 27
Fax: 0831-51249 29

Schwalbenweg 71, Kempten
E-Mail: stadtteilbüro@thingers.de

Impressum:

Mitarbeiterteam:

Gottfried Feichter	Redaktion
Wolf Hennings	Redaktion/Beiträge
Gisela Hofer	Beiträge
Christa Prause	Beiträge
Manfred Reinhardt	Lektor
Sybille Dumreicher	Layout
Geerd Tjaden	Kasse

Kontakt/ Herausgeber

Gottfried Feichter 1. Vorsitzender
Tel. 0831/5203862
Wolf Hennings 2. Vorsitzender
Tel. 0831/5902921
E-Mail an Redaktion: zeitung@thingers.de
www.ikarus-thingers.de

Backstube Sonnenblume

Mi und Fr: Holzofenbrot

Fr: hausgemachte Vinschgauer

***hausgemacht aus Dinkel**

sa: Dinkelbaguette*, Butterzöpfe*

Mo - Sa: Kuchen*

Mo - Sa 6.15 Uhr - 13.00 Uhr

Mariabergerstr. 56 • 87439 Kempten • Tel. 0831-52 74 51 28



Bio-Gärtnerei

Christian Herb

Blumen und Kräuter

Raritäten

Heiligkreuz Str. 70
D-87439 Kempten - Allgäu
T 0049-(0)831-93331

www.Bio-Kraeut er.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse Allgäu - Gut für die Region.
Wir unterstützen Projekte in den Bereichen
Soziales, Sport, Kultur und Umwelt. Dies ist
unser öffentlicher Auftrag und darauf können
die Menschen im Allgäu zählen -
heute und in der Zukunft.

**Sparkasse
Allgäu**

**ENGEL
APOTHEKE**
Quelle Ihrer Gesundheit

Apotheker Clemens Wastl
Lotterbergstrasse 57, 87439 Kempten
Telefon 0831 / 9 71 70 Fax 9 86 12